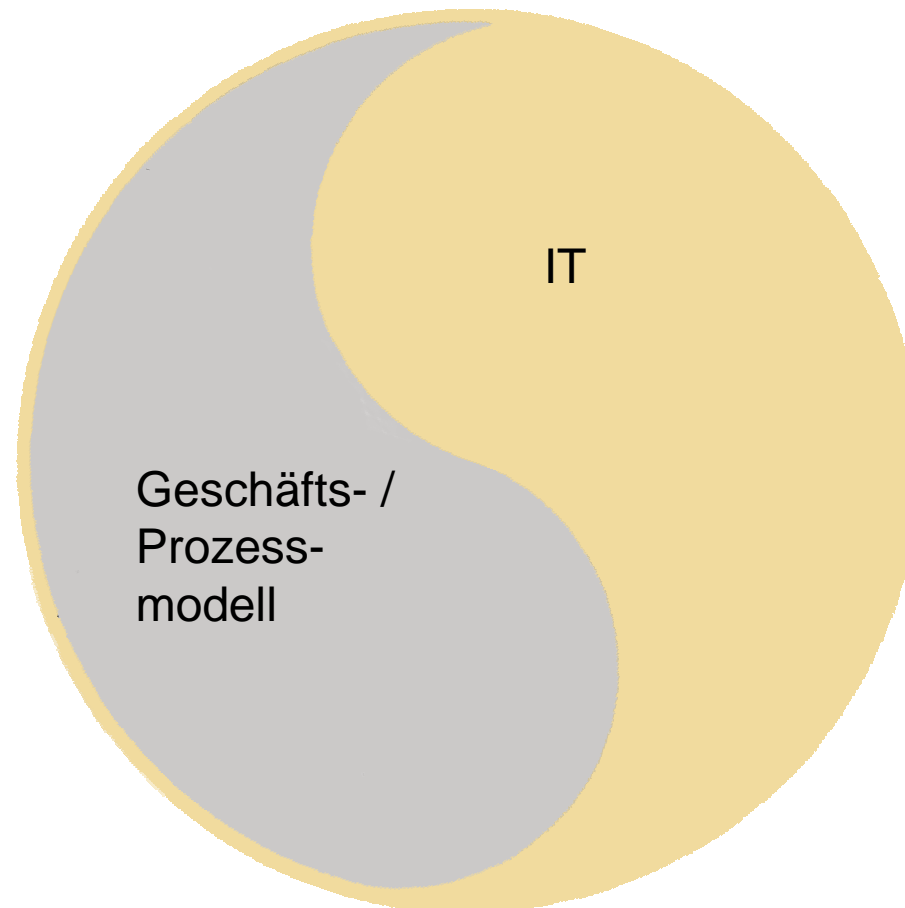




## **Geschäftsmodell und IT: Zwei Seiten einer Medaille – Beispiele aus einer Fusion in stürmischen Zeiten**

Fachvortrag im Rahmen der Business Process Management Konferenz der 13. Euro Finance Week

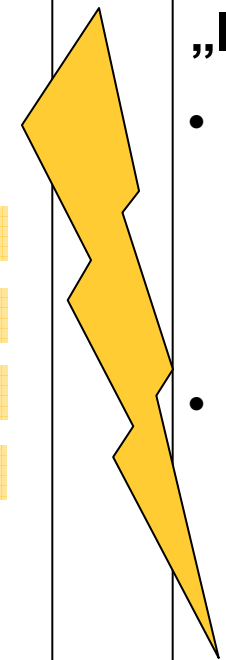
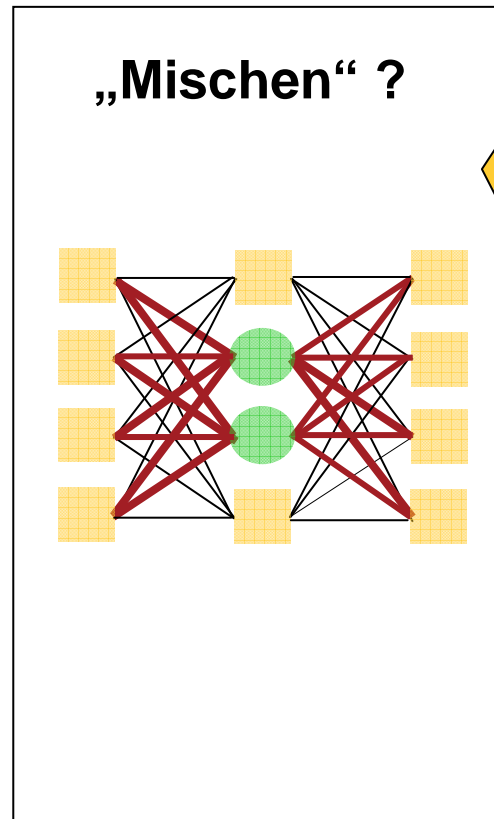
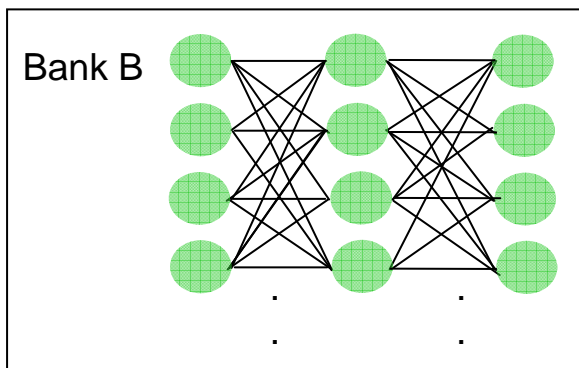
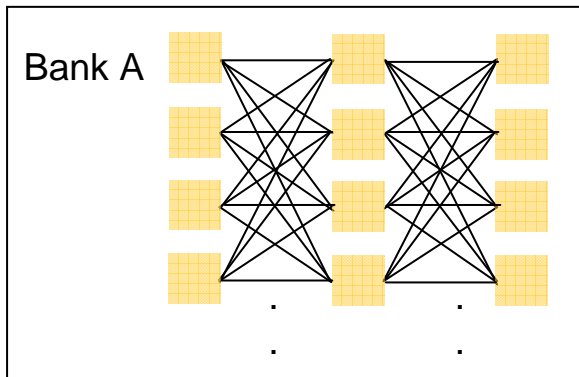
## Geschäftsmodell der Commerzbank und IT: Zwei Seiten einer Medaille



## Beispiele aus einer Übernahme in stürmischen Zeiten

1. Auswahl der Systemplattform folgt Ausrichtung des Geschäfts- und Prozessmodells der Commerzbank
2. Erweiterung des Geschäftsmodells auf Basis passender Technologie
3. Prozessveränderungen und Investitionen erheblich durch Regulierung oder Gesetzgebung getrieben
4. Vorgehen und Entscheidungen am Kunden ausrichten

# 1. „Mischen Impossible“ bei hochintegrierter Systemplattform der Inlandsbank



**„Impossible“ !**

- Komplexität der Schnittstellen in Konzept, Entwicklung und Test nicht zu beherrschen
- Entscheidung für eine Systemplattform notwendig

## 1. Auswahl der Systemplattform folgt Ausrichtung des Geschäfts- und Prozessmodells

### Geschäftsmodell der neuen Commerzbank orientiert sich am „gelben“ Geschäftsmodell

- › Starke Mittelstandsbank
- › Fokus auf kundengetriebenes Geschäft im Investment Banking
- › Flächendeckende Präsenz im Privatkundengeschäft

### „Gelbes“ Prozessmodell

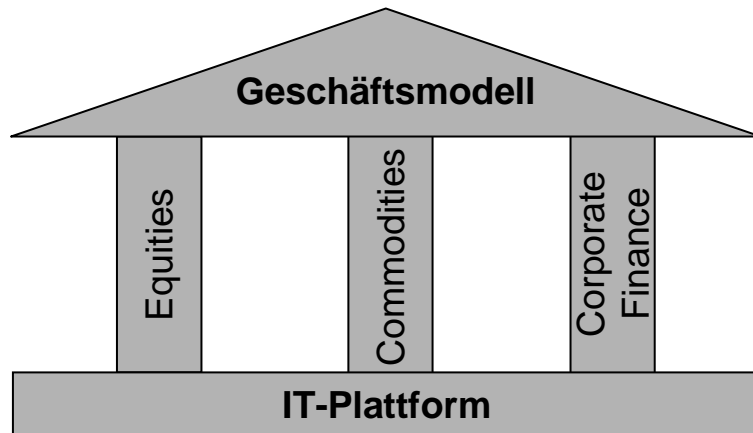
- › Die Prozesse der neuen Commerzbank sind grundsätzlich die „gelben“ Prozesse
- › nur sehr selektive Ausnahmen

### „Gelbe“ Systemplattform

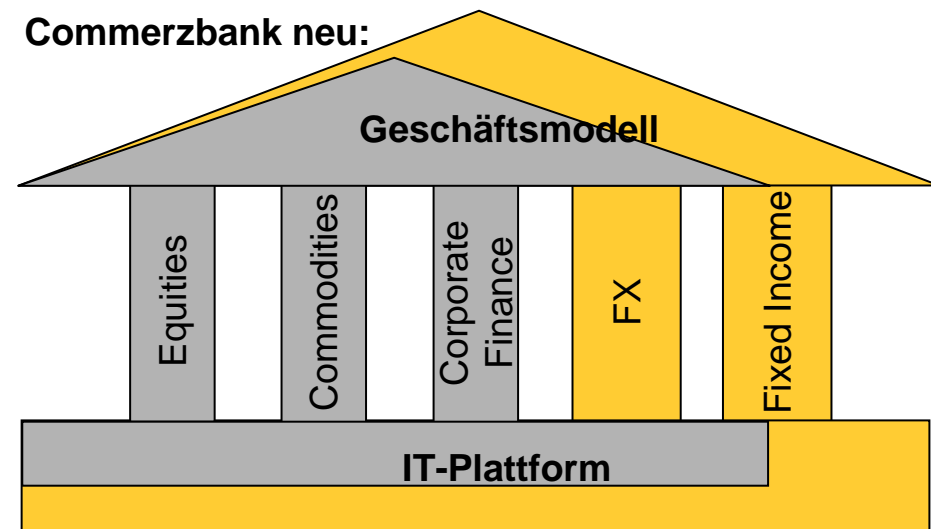
## 2. Die Ergänzung des Geschäftsmodells im Investment Banking (IB) erfordert neue Technologie

› Geschäftsmodell IB der Commerzbank sehr stark kundenorientiert ausgerichtet

Commerzbank alt:



Commerzbank neu:



› Folge: Diversifikation der Geschäftsmöglichkeiten durch zusätzliche stabile Säulen



**Dazu notwendig: Ausbau der Commerzbank IB-Plattform**

## 2. Ausbau der Commerzbank IB-Plattform im Bereich elektronischer Devisenhandel

### Neue Anforderungen durch Ausweitung des Geschäftsmodells

- › erhebliche Volumensteigerung (125-mal höheres Volumen)
- › neues Kunden-Frontend (2,5-mal so viele User/Stunde)
- › wesentlich kürzere Ausführungsdauer (20 ms statt 1.600 ms pro Trade)
- › hohe Peaks (bis zu 100 Trades/Sekunde und bis zu 150.000 Trades/Tag zusätzlich)

### Änderungen an den Technologien

- › neue globale Infrastruktur (zusätzliche Server in Amerika und Asien)
- › zusätzliche Systemschnittstellen für Kunden (Java-API, FIX)
- › neue, horizontal skalierbare Pricing-Engines, Hedging- und Buchungssysteme
- › durchgängige Verwendung verteilter Unix-Server (Solaris und Linux) für die gesamte Prozesskette

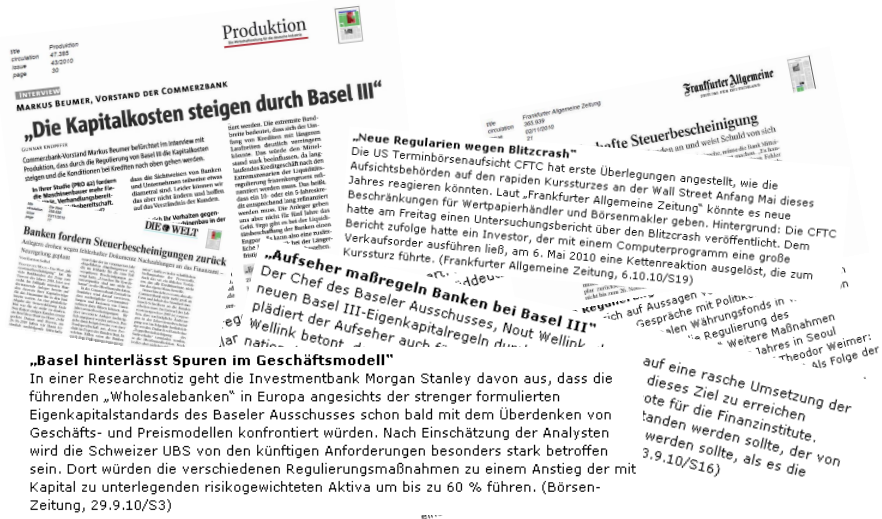


### Umfassende Erweiterung der Infrastruktur für Front- und Backend

### 3. Regulatorisch getriebene Geschäftsprozessänderungen

Bindung des IT-Budgets durch regulatorische Themen:

- › Anlegerschutzgesetz, Basel3, IFRS9, GwG-neu, Anti-Terrorismus-Finanzierung, ...



**„Die Kapitalkosten steigen durch Basel III“**  
MARKUS BEUMER, VORSTAND DER COMMERZBANK  
Commerzbank-Vorstand Markus Beumer hat sich im Interview mit Produktion, dem durch die Regulierung von Basel III die Kapitalkosten steigen und die Konditionen bei Krediten noch strenger werden.


**„Aufseher maßregeln Banken bei Basel III“**  
Der Chef des Baseler Ausschusses, Nout Wellink, plädiert der Aufseher auch z...  
Wellink betont

**„Basel hinterlässt Spuren im Geschäftsmodell“**  
In einer Researchnotiz geht die Investmentbank Morgan Stanley davon aus, dass die führenden „Wholesalebanken“ in Europa angesichts der strenger formulierten Eigenkapitalstandards des Baseler Ausschusses schon bald mit dem Überdenken von Geschäfts- und Preismodellen konfrontiert würden. Nach Einschätzung der Analysten wird die Schweizer UBS von den künftigen Anforderungen besonders stark betroffen sein. Dort würden die verschiedenen Regulierungsmaßnahmen zu einem Anstieg der mit Kapital zu unterlegenden risikogewichteten Aktiva um bis zu 60 % führen. (Börsen-Zeitung, 29.9.10/S3)

**„Neue Regularien wegen Blitzcrash“**  
Die US Terminbörsenaufsicht CFTC hat erste Überlegungen angestellt, wie die Aufsichtsbehörden auf den rapiden Kurssturz... an der Wall Street Anfang Mai dieses Jahres reagieren könnten. Laut „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ könnte es neue Beschränkungen für Wertpapierhändler und Börsenmakler geben. Hintergrund: Die CFTC hatte am Freitag einen Untersuchungsbericht über den Blitzcrash veröffentlicht. Dem Bericht zufolge hatte ein Investor, der mit einem Computerprogramm eine große Verkaufsforder ausführen ließ, am 6. Mai 2010 eine Kettenreaktion ausgelöst, die zum Kurssturz führte. (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.10.10/S19)

**„Achte Steuerbescheinigung“**  
Die US Terminbörsenaufsicht CFTC hat erste Überlegungen angestellt, wie die Aufsichtsbehörden auf den rapiden Kurssturz... an der Wall Street Anfang Mai dieses Jahres reagieren könnten. Laut „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ könnte es neue Beschränkungen für Wertpapierhändler und Börsenmakler geben. Hintergrund: Die CFTC hatte am Freitag einen Untersuchungsbericht über den Blitzcrash veröffentlicht. Dem Bericht zufolge hatte ein Investor, der mit einem Computerprogramm eine große Verkaufsforder ausführen ließ, am 6. Mai 2010 eine Kettenreaktion ausgelöst, die zum Kurssturz führte. (Frankfurter Allgemeine Zeitung, 6.10.10/S19)

- › Hohe Entwicklungsaufwände
- › Erhöhung von Wartungs- und Betriebskosten
- › Hohe Anforderungen an flexible/neue Anwendungsarchitektur gerade im Bereich Metadaten

 **Regulatorisch getriebene Geschäftsprozessänderungen führen zu Erhöhung der Komplexität und Aufwände**



## 4. Entscheidungen am Kunden ausrichten

Beispiele:

- › Basistransaktionen in allen Filialen der neuen Commerzbank mit Markenmigration
- › Beibehalt der Kontonummern (im Inland) trotz Kunden- und Produktmigration
- › Verbesserung Cashpooling für Firmenkunden

### Großprojekt zur Entfernung der semantischen Logik aus mehr als 500 Systemen

Relevant für Erhalt der ZV-Kontoverbindung des Kunden

